



## Helfen Sie uns dabei, anderen zu helfen

Ein aufmerksamer und liebevoller Assistenz-Affe hilft unseren Patienten dabei, ihren schweren Schicksalsschlag zu überwinden. Die Affen schenken ihren menschlichen Partnern nicht nur Unabhängigkeit und Selbstvertrauen zurück, sondern lassen sie wieder Verantwortung übernehmen. Es ist unmöglich, den preislichen Wert dieses einzigartigen Vorgangs zu ermitteln.

Unten finden Sie eine Liste unserer regelmäßigen Ausgaben, die Sie mit jeder einzelnen Spende unterstützen können.

Für das Affentraining:

- 30 US-Dollar kommen einen Monat lang für Affenfutter, Früchte, Gemüse und Leckerlis auf
- 65 US-Dollar sorgen einen Monat lang für Spielzeug, Decken und Kuschtiere
- 150 US-Dollar decken die Kosten für Shampoo, Wasser, Handtücher und weitere Hygieneprodukte für das Baden unserer Affen

Für die Unterbringung und Unterstützung:

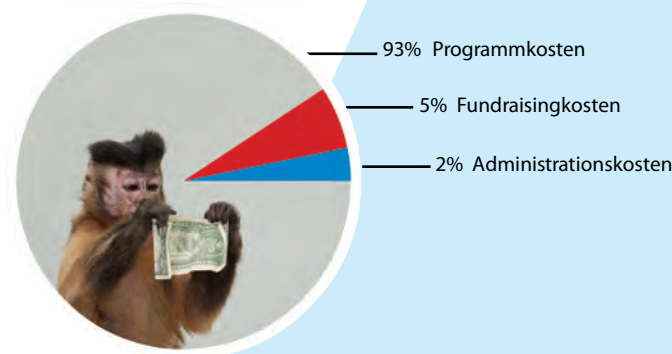
- 250 US-Dollar unterstützen technische Modernisierungen am Mokey College, um unseren Kandidaten den bestmöglichen Onlinesupport bereitzustellen
- 500 US-Dollar fließen in die verbesserte Ausstattung eines Affens für einen langjährigen Aufenthalt bei einem Patienten
- 1.000 US-Dollar können die Reisekosten für unsere Vermittlungs- und Supportteams abdecken
- 1.500 US-Dollar fließen in die monatlichen Kosten für Affenschlafplätze, Küche, Trainingsräume und Wäscherien am Monkey College

## Jede Spende zählt und kann Wunder erzeugen

Hinter der erfolgreichen Vermittlung unserer Affenhelfer stecken nicht nur ein hoch motiviertes Team, sondern auch moderne technische Ausstattungen und Anlagen. Die Kosten für die Ausbildung eines einzelnen Affens liegen bei ca. 40.000 US-Dollar. Da Helping Hands weder von öffentlichen Mitteln noch vom Staat finanziert wird, sind wir auf die Spenden großzügiger Geldgeber angewiesen. Nur so können wir unsere Assistenz-Tiere kostenlos bei den amerikanischen Patienten unterbringen.

„Unsere Spender investieren in eine ganz besondere Beziehung: Sie glauben daran, dass die Bindung zwischen Mensch und Tier das Leben nachhaltig verbessern kann.“

Megan Talbert, Geschäftsführerin

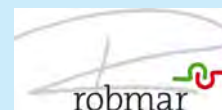


**Spenden aus Deutschland oder anderen europäischen Ländern unter dem Stichwort „Helfende Hände für Behinderte“ an die Stiftung Robmar.**

**Bank:** Pictet & Cie, Genf - Schweiz  
**Konto-Nr:** R-670.755  
**IBAN:** CH58 08755 0670 7550 0100  
**BIC:** CHPICTCHGGXXX  
**Swift:** PICTCHGG

**Robmar ist eine Schweizer gemeinnützige Stiftung, welche die Organisation Helping Hands unterstützt.**

[www.fondation-robmar.ch](http://www.fondation-robmar.ch)



# HELPING HANDS

## MONKEY HELPERS

Assistenz-Tiere für Menschen mit Behinderung



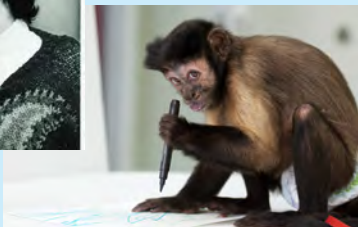
[www.monkeyhelpers.org](http://www.monkeyhelpers.org)



## Wer ist Helping Hands?

Helping Hands ist eine gemeinnützige Organisation in den USA, die Menschen mit Rückenmarksverletzungen und anderen Bewegungseinschränkungen einen Teil ihrer Unabhängigkeit und Selbstständigkeit zurückgibt. Es ist die weltweit einzige Organisation, die Kapuzineraffen züchtet, aufzieht und speziell ausbildet, um körperbehinderte Menschen zu Hause bei ihren täglichen Aktivitäten zu unterstützen. Die Affen werden mittels eines sorgfältigen Auswahlverfahrens geeigneten Kandidaten zugeteilt, welche während des gesamten Aufenthaltes betreut und unterstützt werden.

Die Forscher M. J. Willard und Judi Zazula gründeten Helping Hands in der Hoffnung, amerikanischen körperbehinderten Veteranen ihr Leben zu erleichtern. Der erste Kapuzineraffe wurde 1979 an einen Patienten vermittelt. Die Organisation wird von Spenden finanziert, so dass die Empfänger eines Assistenz-Affens den Service kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen können. Zusätzlich bietet Helping Hands ein Bildungsprogramm an, das Kinder mit dem Vorbeugen von Unfällen und Rückenmarksverletzungen, der Sensibilisierung für Behinderungen und der besonderen Beziehung zwischen Mensch und Tier vertraut macht.



## Warum ein Kapuzineraffe?

Die Affen von Helping Hands sind dafür ausgebildet, spezielle Tätigkeiten für den Menschen zu verrichten. Kapuzineraffen eignen sich aufgrund ihrer Statur (50 cm groß, 2,5 – 4 kg schwer), ihren geschickten Händen, ihrer hohen Intelligenz, ihrem ausgeprägten Sozialverhalten und ihrer langen Lebenserwartung (30 bis 40 Jahre) besonders gut für die Unterstützung unserer Kandidaten.

Das Training der Affen beinhaltet:

- Objekte vom Boden oder anderen Plätzen außer Reichweite herzuholen
- Licht, Computer, Fernseher etc. an- und auszuschalten
- Getränkeflaschen zu öffnen
- Seiten eines Buches oder Magazins umzuschlagen
- Gliedmaßen im Rollstuhl zu repositionieren.

Die Tiere können niemals einen Vollzeitpfleger ersetzen. Ihre Anwesenheit bedeutet jedoch enorme praktische und therapeutische Unterstützung. Für alle unsere Kandidaten ist die Kameradschaft und Freude, die ein Affe mit sich bringt, ebensoviel wert wie die tägliche Hilfe im Haushalt. Er lindert ihr Gefühl von Isolation, Einsamkeit und Depression.

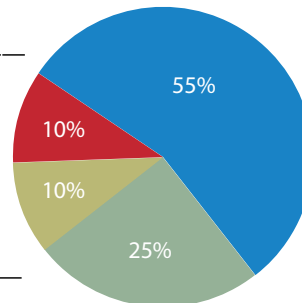
## Wen wir unterstützen:

Rückenmarksverletzungen —————

Muskeldystrophie —————

Multiple Sklerose —————

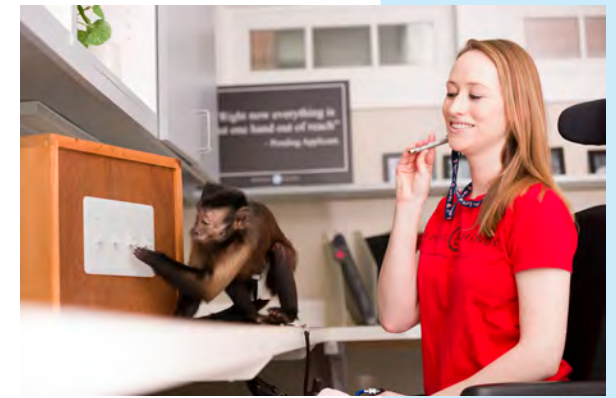
Andere —————



Das Ziel von Helping Hands ist es, jedes Jahr acht bis zehn Affen an einen Kandidaten zu spenden. Da die Kosten der gesamten Organisation von Spenden und Fördergeldern getragen wird, ist unser Service für die Empfänger kostenlos.

„Mein Hilfsäffchen Jessica und ich sind ein echtes Team, das sich gegenseitig hilft. Endlich kann ich wieder Verantwortung übernehmen. Das gibt meinem Leben Sinn und lenkt mich von Schmerzen und dem Alleinsein ab.“

Maryanne, 150. Kandidatin für einen Affen von Helping Hands



## Das Affen-Training

Das Monkey College in Boston beschäftigt professionelle Vollzeittrainer, die die Affen durchschnittlich in vier Jahren zu kompetenten und zuverlässigen Assistenz-Tieren ausbilden. Mithilfe eines Laserpointers und einfachen Begriffen wie „Hol“ oder „Kratz“ bringen die Trainer in Einzeltrainings den Affen rund 30 Befehle bei. Neu erlernte Fähigkeiten werden mit Lob, Zuneigung und Leckerlis belohnt. Das Training ist jeweils auf die individuellen Fähigkeiten und den Charakter eines jeden Affens ausgerichtet. Mit jeder neuen Trainingseinheit werden die Aufgaben schwieriger, während die Umgebung immer mehr einer heimischen Atmosphäre angepasst wird, um die Affen auf ihren Einsatz vorzubereiten. In dieser Phase des Programms arbeiten die Trainer mit etwa 45-50 Affen. Als Assistenz stehen ihnen Werkstudenten von der Boston University und Ehrenamtliche zur Verfügung, die für die Haltung der Tiere verantwortlich sind.

„Mit einem Affen als Hilfe muss man niemanden mehr um einen lästigen Gefallen bitten. Wenn dir etwas hinfällt und du nicht dran kommst, kann der Affe es für dich erledigen.“

Wendy Lehtin, Mitgründerin des Semper Fi Funds

